

Zum bisher bekannten Vorkommen des Borkenkäfers *Xyleborus peregrinus* Eggers 1944 in Baden-Württemberg und im Elsaß (Coleoptera, Scolytidae)

Von U. Bense und C. Schott

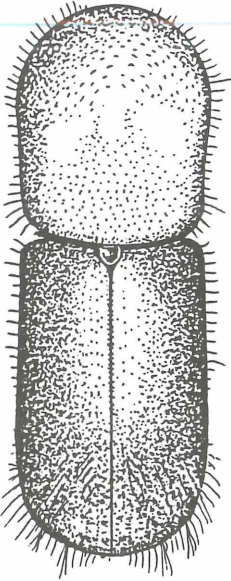
Im 3. Supplementband der Käfer Mitteleuropas ist bei den Nachträgen zur Familie Scolytidae (PFEFFER 1994) die Art *Xyleborus peregrinus* in die überarbeitete Tabelle der Gattung *Xyleborus* aufgenommen worden. Von F. Köhler wurde diese Borkenkäferart in Nordrhein-Westfalen bei Ratingen gefunden und als Neufund für Deutschland gemeldet (KÖHLER 1992). Ein weiterer mitteleuropäischer Fundort liegt nach KÖHLER in der Schweiz.

Bei Sammlungsrevisionen durch C. Schott im Elsaß (siehe SCHOTT 1994) und durch U. Bense in Baden-Württemberg sowie bei neueren Aufsammlungen (z.B. BRAUN 1994) konnten zahlreiche weitere Fundorte dieser Art belegt werden (siehe Abb. 6 und 7). Nach dem bisherigen Kenntnisstand ist *X. peregrinus* im Elsaß seit 1960 vertreten. Eine Aufstellung der elsässischen Fundorte findet sich bei SCHOTT (1994).

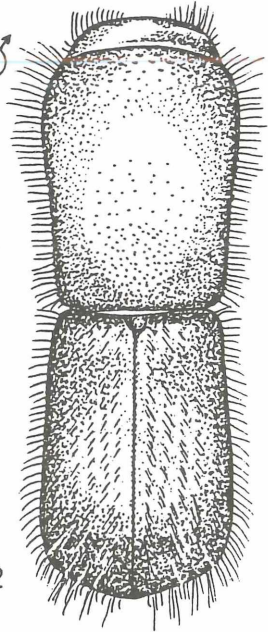
Der früheste Fund aus dem benachbarten Baden-Württemberg stammt, abgesehen von dem Exemplar, das der Beschreibung vorlag, aus dem Jahr 1979. In der folgenden Aufstellung sind die bisher bekannten Meldungen aus unserem Bundesland angeführt (siehe Abb. 7):

- Illingen bei Vaihingen, 1.5.1979, leg. J. Reibnitz, 1 Weibchen.
- Unterheimbach bei Öhringen, 31.7.1984, leg. J. Reibnitz, 1 Weibchen.
- Stuttgart, Wildpark, 24.5.1985, leg. J. Reibnitz, 1 Weibchen.
- Ludwigsburg, Favoritepark, 17.4.1986, 28.4.1986, leg. F. Bretzendorfer, 3 Weibchen, aus Eichenast gezogen.
- Sachsenheim bei Bietigheim, 26.7.1986, leg. J. Reibnitz, 3 Weibchen.
- Karlsruhe-Gartenstadt, 24.3.1990, leg. J. Reibnitz, 3 Weibchen.
- Teningen Allmend, Lkr. Emmendingen, XII.1992-X.1993, leg. A. Braun, 75 Weibchen aus Eklektorfängen an Stieleichen.
- Rheinbischofsheim nördl. Kehl, 1992-1993, leg. A. Braun, 27 Weibchen aus Eklektorfängen an Eichen.
- Bad Mergentheim, Edelfingen, 18.6.1993, leg. H. Kostenbader, 1 Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 2,5 km nördl. Hohenhaslach, 16.4.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 1,5 km nordöstl. Lienzingen, 20.4.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 1 km nördl. Häfnerhaslach, 27.4.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 0,5 km nördl. Schützingen, 29.4.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 2,5 km nordöstl. Knittlingen, 18.5.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 2 km nordwestl. Ötisheim, 23.5.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 2 km nördl. Gündelbach, 30.6.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 1 km östl. Häfnerhaslach, 2.8.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 1 km nördl. Haberschlach, 21.4.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.
- Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 2,5 km südl. Stetten, 21.4.1993, 1.8.1993, 19.6.1994, leg. U. Mitt. ent. V. Stuttgart, Jg. 30, 1995

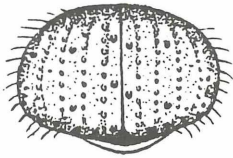
♀



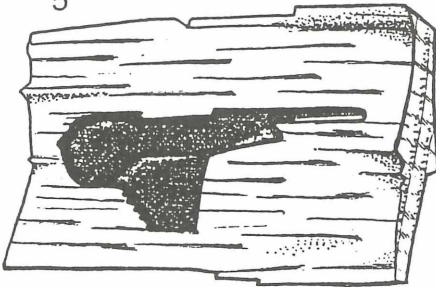
♂



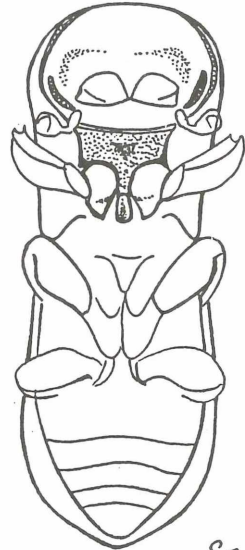
3



5



4



Sc

Bense, zahlreiche Weibchen.

Naturpark Stromberg/Heuchelberg, 1,5 km nördl. Dürrenzimmern, 4.7.1993, leg. U. Bense, zahlreiche Weibchen.

Hochdorf, nordöstl. Vaihingen, 6.5.1994, leg. J. Reibnitz, 2 Weibchen.

Horkheimer Neckarinsel, 4 km südwestl. Heilbronn, 21.7.1994, leg. U. Bense, 1 Weibchen an Pappelestamm.

Eberstadt, 9 km nordöstl. Heilbronn, 9.4.1995, leg. J. Reibnitz, 2 Weibchen an Eichenklafter.

Rheinwald 1 km westl. Hartheim, Kreis Breisgau-Hochschwarzwald, 4.5.1995, leg. U. Bense, 1 Weibchen an Holzklafter schwärmend.

Heilbronn-Frankenbach, 7.5.1995, leg. W. Bernau, 1 Weibchen an Eiche.

Oberstenfeld, nordöstl. Großbottwar, 24.5.1995, leg. J. Reibnitz, einige Weibchen an Laubholzklafter schwärmend.

Tamm, nordwestl. Ludwigsburg, 25.5.1995, leg. J. Reibnitz, 1 Weibchen an Klafterholz.

Winzerhausen, nordwestl. Großbottwar, 28.5.1995, leg. J. Reibnitz, 1 Weibchen an lagerdem Eichenstamm (Schnittfläche).

Xyleborus peregrinus wurde von EGGERS (1944) nach einem weiblichen Exemplar aus Stuttgart beschrieben. Wie bei allen *Xyleborus*-Arten sind die Männchen flugunfähig. Sie laufen zur Schwärmzeit der Weibchen auf den befallenen Hölzern herum oder können durch die Zucht aus den Bruthölzern gewonnen werden. Die Beschreibung des Männchens erfolgte von SCHOTT (1994). Auffällig sind der langgestreckte Halsschild (Abb. 2) und die Ausbildung eines kräftigen Prosternalfortsatzes, der die Vorderhäften deutlich trennt (Abb. 4). Einige Unterschiede zu den ähnlichen Arten *X. saxeseni* und *X. dryographus* sind in der folgenden Gegenüberstellung (überwiegend nach SCHOTT & CALLOT 1994) angegeben.

Xyleborus peregrinus Eggers

Weibchen (Abb. 1, 3): Länge 2,0-2,5 mm; Halsschild hell gelbbraun bis hell rötlichbraun, basal fein punktiert und chagriniert, nur matt glänzend; Flügeldecken dunkler rotbraun, der 2. Zwischenraum am Absturz ohne Körnchen, die übrigen Zwischenräume mit feinen Körnchen, Absturz mit zahlreichen gelblichgrauen Haaren besetzt; Schildchen gut ausgebildet, annähernd halbkreisförmig.

Männchen (Abb. 2, 4): Länge 2,0-2,4 mm; Körper einheitlich hell rotbraun gefärbt; Halsschild langgestreckt und vorn verbreitert, 0,9 mal so lang wie die Flügeldecken; Vorderhäften durch einen kräftigen Prosternalfortsatz deutlich getrennt.

Xyleborus saxeseni Ratz.

Weibchen: Länge 2,0-2,4 mm; Halsschild und Flügeldecken +/- einheitlich schwarzbraun gefärbt; Halsschild basal fein punktiert und chagriniert, nur matt glänzend; der 2. Zwischenraum am Flügeldeckenabsturz verflacht und ohne Körnchen, die übrigen Zwischenräume mit kräftigen, zugespitzten Körnchen; Schildchen schwach entwickelt, seitlich komprimiert und zapfenförmig.

Männchen: Länge 1,9-2,0 mm; Körper hellgelb; Halsschild kurz und nach vorn nicht verbreitert, durchschnittlich 0,62 mal so lang wie die Flügeldecken; Vorderhäften eng gestellt, einander berührend.

Xyleborus dryographus Ratz.

Weibchen: Länge 2,0-2,7 mm; Halsschild und Flügeldecken +/- einheitlich dunkel rotbraun gefärbt; Halsschild deutlich punktiert und glänzend; alle Zwischenräume des Flügeldeckenabsturzes mit Körnchenreihen besetzt; Schildchen gut ausgebildet, annähernd halbkreisförmig.

◀ Abb. 1-5: *Xyleborus peregrinus* Eggers, Weibchen (1), Männchen (2), Flügeldeckenabsturz beim Weibchen (3), Unterseite des Männchens (4), einzelner Brutraum (5) (aus SCHOTT 1994).

Männchen: Länge 1,7-1,9 mm; Körper rotbraun; Halsschild vorn mit einer Aushöhlung, Vorderrand median mit einem aufgebogenen Hörnchen, Halsschild durchschnittlich 0,78 mal so lang wie die Flügeldecken; Vorderhüften eng gestellt, einander berührend.

Die Herkunftsregion von *X. peregrinus* ist unbekannt. Auf eine mehrmalige Einschleppung nach Europa weist ein weibliches Exemplar aus Griechenland hin, das sich in der Sammlung des Stuttgarter Naturkundemuseums befindet (Fundort: NE-Griechenland, 10 km N Alexandropolis, Schlucht, 29.4.1986, leg. H. Schmalfuß). Von EGGERS (1944) wird sogar die Vermutung geäußert, daß es sich bei *X. peregrinus* um eine bodenständige, aber bisher verkannte Art handeln könnte.

Die Larvalentwicklung vollzieht sich bevorzugt in frisch abgestorbenen Eichen (*Quercus*), gelegentlich wird auch die Eßkastanie (*Castanea*) befallen. Das Brutbild wird im Stammbereich und in starken Ästen angelegt. Hierbei handelt es sich, ähnlich wie bei *Xyleborus saxeseni*, um ein System von mehreren Bruträumen (Abb. 5), die seitlich von der meist radial angelegten Eingangsröhre abzweigen. Die Wände der Bruträume sind mit Ambrosiapilzen überzogen, von denen sich die Larven ernähren. Pro Brutraum können sich 40-45 Käfer entwickeln. Innerhalb eines Brutbilds konnten im Elsaß bis zu 200 Käfer ausgezählt werden, die Zahl der Männchen war dabei deutlich geringer (ca. 5 %) als die der Weibchen. Ab März sind die fertigen Käfer in den Brutbildern nachzuweisen. Das massenhafte Ausschwärmen der weiblichen Käfer erfolgt bei genügend hohen Temperaturen im April und Mai. Im Bereich von frisch geschlagenen Eichenstämmen und Klafferholz kann man *X. peregrinus* dann zusammen mit anderen Borkenkäfern aus der Luft keschern oder auf den Bruthölzern finden. Die Generationsdauer ist nach bisheriger Kenntnis einjährig. Ob gelegentlich eine 2. Generation auftritt oder ob es zu Sekundärbruten kommen kann, muß noch abgeklärt werden.

Aufgrund der bisherigen Fundsituation ist anzunehmen, daß *Xyleborus peregrinus* in Baden-Württemberg und im Elsaß in den Eichenwäldern der niedrigeren Lagen weit verbreitet und häufig ist. Für die Überlassung von Fundmeldungen danken wir den oben genannten Kollegen.

Literatur

- BRUNN, A. R. (1994): Käfer- und Holzwespenfunde an Stieleichen aus der "Teningen Allmend", Lkr. Emmendingen (Coleoptera et Hymenoptera: Siricidae). Mitt. ent. Ver. Stuttgart, 29 (2): 85-88; Stuttgart
- EGGERS, H. (1944): Zur paläarktischen Borkenkäferfauna (Coleoptera, Ipidae) X. Ent. Blätter, 40: 140-143; Krefeld.
- KÖHLER, F. (1992): Anmerkungen zur Käferfauna der Rheinprovinz VI. Bemerkenswerte Neu- und Wiederfunde (Ins., Col.). Mitt. Arb.gem. Rhein. Koleopterologen, 2 (4): 123-130; Bonn.
- PFEFFER, A. (1994): 91. Familie: Scolytidae. In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H. (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas. 3. Supplementband mit Katalogteil, 153-180; Goecke & Evers, Krefeld.
- SCHOTT, C. (1994): Catalogue et atlas des coleopteres d'Alsace, tome VI Scolytidae. Societe Alsacienne d'Entomologie, Musee Zoologique de l'Universite et de la Ville de Strasbourg, 85 pp.
- SCHOTT, C. & CALLOT, H. J. (1994): Trois coleopteres scolytides nouveaux pour la faune de France observes en Alsace. Bull. Soc. ent. Mulhouse, Juillet-Septembre 1994: 67-70; Mulhouse.

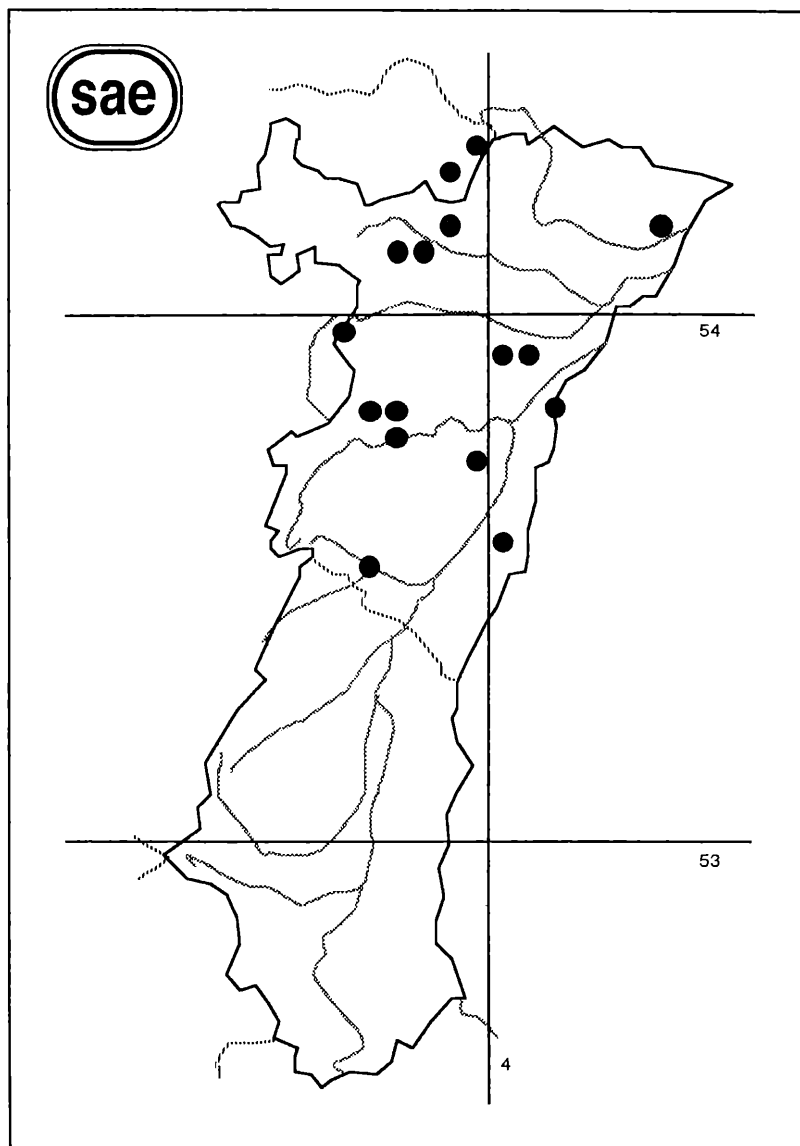


Abb.6: Fundpunkte von *Xyleborus peregrinus* Eggers im Elsaß

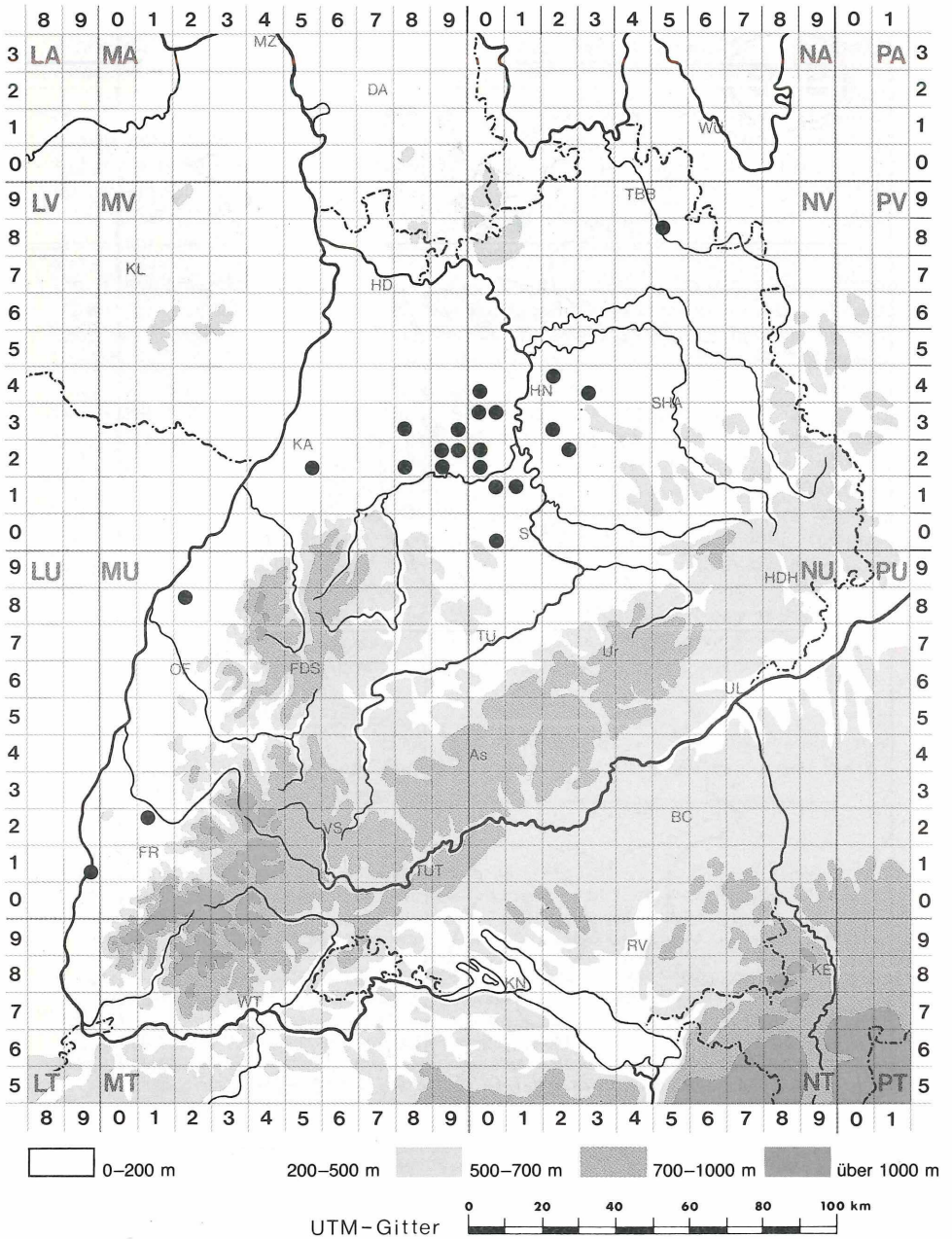


Abb.7: Fundpunkte von *Xyleborus peregrinus* Eggers in Baden-Württemberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [30_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Bense Ulrich, Schott C.

Artikel/Article: [Zum bisher bekannten Vorkommen des Borkenkäfers *Xyleborus peregrinus* Eggers 1944 in Baden-Württemberg und im Elsaß \(Coleoptera, Scolytidae\). 55-60](#)